

Kernkompetenzen Policy-Analyse (HS 2016)

Mittwochs 14.00-15.45 Uhr

Raum: Y24-G-45

OLAT: <http://bit.ly/KK2016-OLAT>

Twitter: [@kkpaipz](#) #KKPAIPZ

Dozent

Prof. Dr. Fabrizio Gilardi
Institut für Politikwissenschaft
Universität Zürich
Affolternstrasse 56
8050 Zürich

Email: gilardi@ipz.uzh.ch

Twitter: [@fgilardi](#)

Web: www.fabriziogilardi.org

Sprechstunde: Dienstags 14.15–15.45 Uhr (AFL-H-313).

Kursinhalt

Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Policy-Analyse, einem Teilbereich der Politikwissenschaft, der das Zustandekommen und die Effekte von öffentlichen Politiken studiert. Die Veranstaltung gibt zunächst einen einführenden Überblick über ausgewählte Politikfelder in der Schweiz und im internationalen Vergleich. Danach wendet sich die Vorlesung den Kernkonzepten und Hauptansätzen der Policy-Analyse zu, die dazu dienen, den Inhalt, die Entwicklung und die Konsequenzen von öffentlichen Politiken zu verstehen und zu erklären. Zum Schluss werden konkrete Beispiele der wissenschaftlichen Forschung in der Policy-Analyse diskutiert.

Lernziele

Gemäss der von der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der UZH vorgeschlagenen [Klassifikation](#) verfolgt diese Veranstaltung Lernziele, welche der Stufe “Wiedergeben” zugeordnet werden können. Dementsprechend sollen die Studierenden die gelernten Informationen unverändert reproduzieren und in einem veränderten Umfeld wieder erkennen können. Die Lernziele der Veranstaltung werden wie folgt definiert:

1. Richtziel: Kenntnis der Grundlagen der Policy-Analyse.
2. Grobziele: Kenntnis von
 - Hauptsachverhalten in ausgewählten Policy-Bereichen (**Vorlesung**);
 - Kernbegriffen und -ansätze der Policy-Analyse (**Vorlesung** und **Pflichtlektüre** Knill/Tosun);
 - Beispielen wissenschaftlicher Forschung in der Policy-Analyse (**Vorlesung**).
3. Feinziele: Vorlesungsspezifisch (siehe Folien der einzelnen Vorlesungen).

Achtung: “Lernziele” ist nicht gleich “was man wissen muss”! Siehe die [Definitionen](#) der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der UZH.

Vorlesungsplan

1. Einführung: Was ist Policy-Analyse? (Knill & Tosun 2015: Kapitel 1)
2. Was ist eine Policy? Beispiele aus zwei Politikfeldern
 - Waffenkontrolle
 - Gesundheitspolitik
3. Kernkonzepte der Policy-Analyse
 - Definitionen und Typologien (Knill & Tosun 2015: Kapitel 2)
 - Der Policy-Zyklus (Knill & Tosun 2015: 16-22, Kapitel 4-6)
4. Ansätze der Policy-Analyse
 - Multiple-Streams-Ansatz (Knill & Tosun 2015: 79-80, 212)
 - Prinzipal-Agent- und Vetospieler-Ansatz (Knill & Tosun 2015: 111-115, 131)
 - Pfadabhängigkeit und Policy-Drift (Knill & Tosun 2015: 55-56, 210-211)
 - Advocacy-Coalition-Ansatz (Knill & Tosun 2015: 80-81, 208-209)
5. Politikevaluation (Knill & Tosun 2015: Kapitel 7)
6. Aktuelle Forschung
7. Zusammenfassung und Prüfungsvorbereitung

Lektüre

Pflichtlektüre

- Knill, Christoph und Jale Tosun (2015), *Einführung in die Policy-Analyse*. Opladen: Verlag Barbara Budrich (284 Seiten.) Das Buch ist im Fachhandel oder im [Studentenladen Zentrum](#) verfügbar.

Es besteht keine vollständige Überschneidung zwischen Vorlesung und Pflichtlektüre. Sie sind eher komplementär. Im **Vorlesungsplan** wird auf die relevantesten Teile für die jeweilige Themen hingewiesen. *Jedoch gehört das gesamte Buch zur Pflichtlektüre, inklusive Teile, welche in der Vorlesung nicht thematisiert werden.* Es wird erwartet, dass die Studierende das Buch selbständig erarbeiten. Für die Lernziele der Pflichtlektüre, siehe **Lernziele**.

Empfohlene Lektüre

Dieses Buch bietet eine gute Einführung in die Politikwissenschaft an:

- Bernauer, Thomas, Detlef Jahn, Patrick Kuhn und Stefanie Walter (2015). *Einführung in die Politikwissenschaft*. 3. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Folgende Referenzbücher können darüber hinaus helfen, die in den Pflichtlektüren angewandten Fachbegriffe verständlicher zu machen.

- Nohlen, Dieter und Rainer-Olaf Schulte (Hrsg.) (2009). *Lexikon der Politikwissenschaft (Band 1: A-M)*. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Nohlen, Dieter und Rainer-Olaf Schulte (Hrsg.) (2009). *Lexikon der Politikwissenschaft (Band 2: N-Z)*. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Leistungsüberprüfung

Prüfung

Der Leistungsnachweis erfolgt anhand einer schriftlichen multiple-choice Prüfung, welche alle Vorlesungen und die Pflichtlektüre umfasst. Die Prüfung besteht aus zwei Typen von Fragen:

- 20 Fragen mit jeweils 4 möglichen Antworten (40 Punkte)
 - Alle richtige und keine falschen Antworten angekreuzt: 2 Punkte
 - Drei richtige und eine falsche Antwort angekreuzt: 1 Punkt
 - Weniger als drei richtige bzw. mehr als eine falsche Antwort angekreuzt: 0 Punkte
- 30 Fragen mit jeweils 2 möglichen Antworten (richtig oder falsch) (30 Punkte)
 - Frage ist richtig beantwortet: 1 Punkt
 - Frage ist falsch beantwortet: -0.5 Punkte
 - Frage ist nicht beantwortet: 0 Punkte

Im Prinzip wird die Note anhand dieser Formel berechnet: $\text{Note} = 6 \times (\text{Anzahl Punkte})/70$.

Die Prüfung findet am Montag, 09. Januar 2017, 10.00-12.00 Uhr, im Raum HAH-E-3 statt. Die Wiederholungsprüfung findet am Donnerstag, 2. Februar 2017, 10.00-12.00 Uhr, HAH-E-3 statt. Die Noten werden eine Woche nach der Prüfung auf OLAT publiziert.

Übungsprüfung

Die Übungsprüfung ermöglicht es den Studierenden frühzeitig zu erkennen, inwieweit sie die Lernziele erreichen. Zudem können die Studierenden damit die Prüfung realistisch aber harmlos üben. Die Übungsprüfung besteht aus 25 Fragen (10 Fragen mit jeweils 4 möglichen Antworten und 15 Fragen mit jeweils 2 möglichen Antworten, siehe **Prüfung**) und wird Anfang November auf OLAT zur Verfügung gestellt. Studierende sollen die Fragen ausserhalb der Vorlesung beantworten. Die Übungsprüfung wird in der Vorlesung kollektiv korrigiert (der genaue Termin wird in der Vorlesung kommuniziert). Studierende müssen ihre Antworten *nicht* abgeben. Die Übungsprüfung wird *nicht* notiert und gehört *nicht* zum Leistungsnachweis.

Leistungsumfang und ECTS-Punkte

Die Lehrveranstaltung wird mit 6 ECTS-Punkten gewertet. Gemäss der [Richtlinie über die Umsetzung des Bologna-Prozesses an der Universität Zürich](#) entspricht ein ECTS-Punkt einer Studienleistung von 30 Stunden. Dementsprechend wird in dieser Veranstaltung von einer Studienleistung von 180 Stunden ausgegangen (6 ECTS-Punkte \times 30 Stunden). Die Tabelle hierunter zeigt, wie die Studienleistung gegliedert werden kann. Dies ist selbstverständlich nur ein grobes Schema. Der individuelle Lernaufwand kann davon abweichen.

Schema der Studienleistung und ECTS-Punkten:

Aufgabe	Einheiten	Stunden	Total
Vorlesungsbesuch	14	1:30	21:00
Vorlesungsbezogene Arbeit	14	3:00	42:00
Pflichtlektüre (Knill & Tosun)	284	0:10	47:20
Übungsprüfung	1	1:00	1:00
Prüfungsvorbereitung (Vorlesung)	14	3:00	42:00
Prüfungsvorbereitung (Pflichtlektüre)	2	8:00	16:00
<i>Total Stunden</i>			169:20

Psychologische Beratungsstelle der UZH

Probleme wie Prüfungsangst oder Arbeitshemmung kommen bei Studierenden häufig vor. Die [Psychologische Beratungsstelle der UZH](#) bietet mit Einzelberatung und Gruppenangeboten Unterstützung.

Frequently Asked Questions

Wie ist die Prüfung strukturiert? In der Prüfung werden ausschliesslich multiple-choice-Fragen gestellt, wobei der Grossteil anwendungsorientiertes Wissen abfragt. Die Prüfung ist in 2 Teile mit je 20 Fragen (richtig/falsch) gegliedert. Der 1. Teil besteht aus thematischen Frageblöcken mit jeweils 4 Aussagen und der 2. Teil aus Fragen mit Maluspunktesystem (siehe [Prüfung](#)). Die Form der Prüfung wird in der 1. Woche der Vorlesung diskutiert und auf den Folien beschrieben. Zusätzlich wird am Ende jeder Vorlesung eine Beispielfrage für die Prüfung vorgestellt.

Gibt es eine Übungsprüfung? Ja (siehe [Übungsprüfung](#)). Zudem wird am Ende jeder Vorlesung eine Beispielfrage für die Prüfung besprochen. Für weitere Fragen zur Prüfungsvorbereitung können Sie sich an den [Fachverein Politikwissenschaft](#) wenden, welcher am Ende des Semesters ein Tutorat organisiert.

Wie erfährt man die Note der Prüfung und kann man diese einsehen? Eine Woche nach der Prüfung werden die Noten auf OLAT publiziert. Anschliessend gibt es 2 Termine für die Prüfungseinsicht, die jeweils in der Vorlesung und auf OLAT kommuniziert werden. Zur Prüfungseinsicht sollte man sich per E-Mail anmelden, damit die Prüfung bereitgestellt werden kann. Ausnahmsweise kann die Prüfung auch an einem anderen Termin eingesehen werden.

Muss man die gesamte Pflichtlektüre lesen? Ja, die Pflichtlektüre, die selbständig bearbeitet wird, gehört zum Pflichtstoff.

Wo kann man die Pflichtlektüre beziehen? Das Buch von Knill und Tosun kann im Fachhandel oder bei der [Zentralstelle der Studentenschaft](#) der Universität Zürich bezogen werden.

Gibt es Tutorate zur Vorlesung und der Pflichtlektüre? Es gibt keine regelmässigen Tutorate zur Veranstaltung. Der [Fachverein Politikwissenschaft](#) organisiert am Ende des Semesters ein Tutorat für die Prüfungsvorbereitung.

Wie und wann kann man inhaltliche und organisatorische Fragen stellen? Fragen zum besprochenen Stoff können in der Pause oder nach der Vorlesung gestellt werden. Der Dozent hat zusätzlich Sprechstunden (Dienstag 14.30–16 Uhr, AFL-H-313) und kann auch per E-Mail kontaktiert werden.

Wird die Vorlesung als podcast aufgezeichnet? Nein. Es wird genügend Lehrmaterial zur Verfügung gestellt.

(Aktualisiert am 22. September 2016)